

FB II Slavistik

LEHRVERANSTALTUNGEN IM SOMMERSEMESTER 2008

Kommentierung der Lehrveranstaltungen:

- A** Inhalt der Lehrveranstaltungen
- B** Vorbereitende und/oder einführende Literatur
- C** Teilnahmevoraussetzungen
- D** Regelung über die Erteilung von Scheinen
- E** Bemerkungen zur Richtzahl und zur evtl. erforderlichen Eintragung in Anmelde Listen

VORLESUNGEN

2800 Slavische Mikrosprachen – Prof. Dr. A. Duličenko
kulturelle Genese und linguistische Strukturen

Vorlesung mit Übung, 4 Std., Mo 14-16, DM 32/35; Mo 16-18, DM 131

- A** In der Veranstaltung werden folgende Themenschwerpunkte behandelt: Die gegenwärtige slavische Sprachenwelt. – Die Kategorie der Mikrosprachen in der Slavia. – Die linguistischen und soziolinguistischen Merkmale. – Die Klassifikation der Mikrosprachen. – Inselmikrosprachen: Jugoslavo-Russinisch (Südrussinisch), Burgenlandkroatisch (Österreich), Molise-Slavisch (Italien), Resianisch (Italien), Banater Bulgarisch (Rumänien), Ägei-Makedonisch (Griechenland). Regionalmikrosprachen: Prekmurje-Slovenisch (Slowenien), Čakavisch und Kajkavisch (Kroatien), Ostslowakisch (Slowakei), Lachisch (Tschechien), Karpatorussinisch/Ruthenisch im ukrainischen Transkarpatien, in der Ostslowakei, in Ungarn, Polen und in den USA und Kanada, Westpolessisch (Weißrussland), Kaschubisch (Polen) u. a. – Genesis und Charakteristik der grammatischen Struktur und des funktionellen Spektrums und seiner Möglichkeiten. – Die Perspektiven der slavischen Mikrosprachen im gegenwärtigen Europa.
- B** Literatur:
Дуличенко, А. Д.: Славянские литературные микроязыки. (Вопросы формирования и развития). Таллин, 1981. – Дуличенко, А. Д. (ред.): Языки малые и большие... (Slavica Tartuensia IV). Tartu, 1998. Дуличенко, А. Д.: Славянские литературные микроязыки Образцы текстов Т. 1-2 Тарту. 2003-2004. – Duličenko, A. D.: Kleinschriftsprachen in der slawischen Sprachenwelt. – Zeitschrift für Slavistik, Bd. 39, Berlin, 1994, H. 4, S. 560–567.– Lehfeldt, W.: Einführung in die Sprachwissenschaft für Slavisten. München, 1995. – Rehder, P. (Hrsg.): Einführung in die slavischen Sprachen. Darmstadt, 1986; 4. Aufl., 2003.

2803 Die russische Kultur- und Geistesgeschichte im Prof. Dr. H. Stahl
europäischen Kontext (III: Romantik)

Vorlesung, 2 Std., Di 18-20, DM 131

- A** Literaturepochen Sentimentalismus und vor allem der Romantik löst sich Russland aus der Imitationsbeziehung zu den westeuropäischen Kulturen, die das 18. Jahrhundert noch weitgehend dominierte, und entwickelt in der Auseinandersetzung mit dem

Westen ein eigenes Profil, das ihm erstmals das Tor zur Weltliteratur eröffnet. Ausgehend von der Einzelanalyse ausgewählter literarischer und philosophischer Texte soll Russlands spannungsreiches Verhältnis zu Europa beleuchtet werden, wobei gezeigt werden soll, dass die geistesgeschichtlichen Prozesse sich weniger als „Kampf der Kulturen“, denn als kreativer Dialog gestalten, der Russlands Zugehörigkeit zu Europa gefestigt hat.

2801 Zwischen Kultur und Politik. PD. Dr. D. Langer
Polnische „Literaturnobelisten“
(H Sienkiewicz – Wł. Reymont/Cz. Miłosz – W. Szymborska)
Vorlesung mit Übung, 2 Std., Fr 12-14, DM 131

- A** Die polnischen Nobelpreisträger für Literatur werden nicht nur ihrer literarischen Tätigkeit wegen ausgezeichnet, sondern auch und vor allem im Hinblick auf die politische Lage in Europa.
Dies betrifft sowohl H Sienkiewicz und Wł. Reymont einerseits als auch Cz. Miłosz und W. Szymborska andererseits. Die literarischen Werke der Nobelisten bezüglich ihrer Rezeptionsfähigkeit im Kontext der jeweiligen politischen Situation zu würdigen ist Gegenstand der Vorlesung.
- B** Literatur: Polscy Nobeliści Literatury. Bydgoszcz 2003.

2802 Landeskunde Russlands A. Schnjakina
(in russischer Sprache)
Große Frauen Russlands
Vorlesung mit Übung, 2 Std., Mo 10-12, DM 131

- A** Diese medienorientierte Veranstaltung bietet einen Einblick in die Kultur, Geschichte und Politik des Russischen Staates sowie über die Rolle der Frauen in dieser Gesellschaft..
- C** Kenntnisse der russischen Sprache

PROSEMINARE

2806 Proseminar II: Russische Semantik Dr. Th. Bruns
Proseminar, 2 Std., Mi 8.30-10, DM 131

- A** Eines der vielschichtigsten Teilgebiete der allgemeinen wie auch der russischen Sprachwissenschaft ist die Semantik oder Bedeutungslehre als Teilgebiet der allgemeinen Zeichenlehre (Semiotik). Sie existiert als eigene Disziplin, zieht sich aber, mit Ausnahme der Phonetik, wie ein roter Faden durch alle anderen linguistischen Teildisziplinen, angefangen von der Phonologie über die Morphologie, Syntax, Lexikologie bis hin zur Textlinguistik.
Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit den verschiedenen Konzeptionen von Semantik beschäftigen, mit dem Unterschied von Semasiologie und Onomasiologie, und wir werden fragen, wie sich Aspekte der Bedeutungslehre konkret in den einzelnen Teilbereichen der Sprachwissenschaft zeigen.
- D** Von den TeilnehmerInnen wird die Bereitschaft erwartet, sich selbständig in Fachtexte einzulesen sowie sich vor Beginn der Veranstaltung anhand einer Einführung in die Sprachwissenschaft oder eines linguistischen Wörterbuchs einen orientierenden Überblick über den Sachbereich der Semantik zu verschaffen.
Für den Erwerb eines benoteten Leistungsnachweises sind neben regelmäßiger Teilnahme und aktiver Mitarbeit folgende Teilleistungen zu erbringen: mündliches Referat mit Thesenpapier, schriftliche Hausarbeit.

- 2808 Proseminar II: Prof. Dr. H. Stahl**
Das russische Drama
Proseminar, 2 Std., Mo 10-12, DM 343
- A** In dem thematischen Proseminar werden ausgewählte dramatische Werke der russischen Literatur von den Anfängen im Klassizismus bis zur Gegenwart behandelt, die bis heute auf der russischen Bühne gespielt werden. Es werden sowohl die klassischen dramatischen Gattungen wie Komödie und Tragödie, aber auch dramatische Experimentalwerke aus dem 20. Jahrhundert berücksichtigt. Zu Beginn des Semesters wird in Abstimmung mit den SeminarteilnehmerInnen der Textkorpus eingegrenzt. Auf dem Plan stehen Dramen von Fonvizin, Griboedov, Ostrovskij, Puškin, Gogol', Tolstoj und nicht zuletzt Čechov sowie von Blok, Majakovskij u.a.
- D** Ein benoteter Leistungsnachweis wird bei regelmäßiger Teilnahme für aktive Mitarbeit und die Anfertigung eines Referates mit Thesenpapier sowie einer schriftlichen Hausarbeit ausgestellt.
- 2805 Ausgewählte Probleme der bulgarischen Grammatik Dr. R. Ivanova-Kiefer**
Proseminar, 2 Std., Mi 14-16, DM 54/56
- A** In dieser Veranstaltung sollen anhand von Themen der synchronen bulgarischen Grammatik die praktisch erworbenen Sprachkenntnisse vertieft und erweitert werden. Ferner soll die Terminologie gefestigt und ein bibliographischer Überblick vermittelt werden mit dem Ziel, die Fachliteratur selbständig im Original bearbeiten zu können.
- D** Die regelmäßige Teilnahme und die Anfertigung eines Kurzreferats und einer Hausarbeit sind die Voraussetzungen für einen benoteten Leistungsnachweis.
- 2804 Parodie und Satire in der russischen Literatur Alla Holzmann, M.A.**
Proseminar, 2 Std., Mi 10-12, DM 32/35
- A** Das Ziel dieser Veranstaltung ist, Satire und Parodie als spezifische literarische Formen kennenzulernen. Dabei werden sowohl die Theorie des Komischen und die eigentümlichen Struktur- und Stilgesetzmäßigkeiten bestimmter Texte als auch der geschichtliche Kontext und die Frage nach der Wirksamkeit der Satire behandelt. Es soll die ganze Breite literarischer Kritik, die von der ernsthaft-aggressiven Auseinandersetzung mit den "Missständen" bis zum spielerisch-vergnügelichen Umgang mit der "Vorlage" reicht, anhand von Werken Kantemirs, Gogol's, Saltykov-Ščedrins und M. Bulgakovs thematisiert werden.
- D** Voraussetzungen für den Erwerb eines benoteten Scheins sind regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit (einschließlich Kurzreferaten) sowie die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit.
- 2807 Altkirchenslavisch II Dr. Th. Bruns**
Proseminar, 2 Std., Do 8.30-10, DM 131
- A** Die in Teil I erworbenen theoretischen Kenntnisse des Altkirchenslavischen werden anhand von ausgewählten Texten ergänzt und vertieft. Weitere Schwerpunkte bilden u.a. die thematischen und orthographischen Besonderheiten der altkirchenslavischen Handschriften sowie die kirchenslavischen Redaktionen des Altkirchenslavischen (IX.-XIV. Jh.)
- D** Voraussetzungen für den Erwerb eines benoteten Scheins sind regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit (einschließlich Kurzreferaten) sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

SEMINARE

**2809 Sprache und Literatur der slavischen Mikrosprachen Prof. Dr. A. Duličenko
Hauptseminar mit Übung 4 Std., Di 14-16, Do 14-16, DM 131**

- A In diesem die Vorlesung begleitenden Hauptseminar werden wichtige, dort angesprochene Themen vertiefend behandelt, wobei auch soziolinguistische und literarisch-kulturelle Aspekte eine Berücksichtigung erfahren sollen.

**2810 Paul Celan und die Slaven: Prof. Dr. H. Stahl
deutsche, polnische und russische Lyrik im Dialog
Hauptseminar, 2 Std., Mi 12-14, DM 131**

- A Paul Celan, geboren 1920 in Czernowitz/Bukowina und 1970 in Paris gestorben, gehört zu den bedeutendsten deutschsprachigen Lyrikern des 20. Jahrhunderts. Seine hermetische Lyrik entwickelt Formen des „Schweigens“ aus der Erfahrung der Shoah. Wesentliche Anregungen erhielt seine Dichtung aus der Literatur der Moderne, darunter insbesondere die russische Literatur der Avantgarde. Vor allem das Werk Osip Mandel’štams, den Celan wiederholt übersetzte, beeinflusste seine Poetik. Celans Übersetzungen stellen einen poetischen Dialog mit dem Original dar. Celans Schaffen seinerseits wirkte in die russische und polnische Literatur des ausgehenden 20. Jahrhunderts zurück. Bedeutende Autoren der Gegenwart, wie beispielsweise Tadeusz Różewicz, haben sich intensiv mit Celans Werk und Poetik befasst. Wichtige Gedichte Celans wurden mittlerweile ins Polnische und Russische übersetzt. In dem Seminar sollen eingangs die Genese von Celans Dichtungskonzept und insbesondere sein Verhältnis zu Mandel’štam beleuchtet werden. Nach einem Einblick in die theoretischen Grundlagen werden verschiedene Übersetzungen Celans aus den slavischen Literaturen analysiert, wobei das Spannungsverhältnis zwischen Original und Übersetzung in seinem Deutungspotential ausgeleuchtet werden soll. Abschließend werden polnische und russische Gedichte, die sich mit Celan auseinandersetzen, sowie Übersetzungen von seinen Gedichten behandelt.
- D Ein benoteter Leistungsnachweis wird bei regelmäßiger Teilnahme für aktive Mitarbeit und die Anfertigung eines Referates mit Thesenpapier sowie einer schriftlichen Hausarbeit ausgestellt. Es sind russische und/oder polnische Sprachkenntnisse erforderlich.

KOLLOQUIUM

**2813 Examens- und Doktoranden-Kolloquium Prof. Dr. H. Stahl
Kolloquium, 2 Std., Mi 18-19.30 (14-täglich), DM 131**

- A Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die in den kommenden Semestern ihr Examen ablegen möchten, sowie an fortgeschrittene Studierende, die bereits zwei Hauptseminare besucht haben. Es soll die Möglichkeit bieten, nach Wunsch der Teilnehmer/Innen sowohl Examensstoff in der Literaturwissenschaft vorzubereiten als auch Pläne für die Abschlussarbeiten zu besprechen.
- D Ein Teilnahmechein wird bei regelmäßigem Besuch ausgestellt.

OBERSEMINAR

- 2811 Russische Philosophie im europäischen Kontext** **Prof. Dr. H. Stahl/
HD Dr. H. Schwaetzer**
Oberseminar, 2 Std. Mi 18-19.30 (14-tägl.), DM 131
Vorbesprechung mit Absprache der Sitzungstermine findet in der ersten Woche statt.
- A** Das Oberseminar richtet sich an Studierende der höheren Fachsemester, die sich Grundkenntnisse in der russischen Philosophie erwerben möchten. Es werden ausgewählte Texte von Lev Šestov (1866-1938) behandelt, wobei die Frage nach den verwendeten künstlerisch-literarischen Formen, die er als Alternative zum begrifflich-rationalen Diskurs entwickelt, und ihrer Bedeutung für sein Konzept existentialistischen Philosophierens im Vordergrund stehen wird.

ÜBUNGEN

- 2820 Russisch IV: Einführung in die russische Gegenwartssprache** **L. Wir, M.A.**
Übung, 4 Std. Mo; Do 14-16, DM 54/56
- A** Dieser Kurs dient in erster Linie der Wiederholung und Vertiefung vorhandener Kenntnisse, vor allem in der Morphologie und Syntax
- 2821 Russisch II** **L. Wir, M.A.**
Praktische Einführung in die russische Gegenwartssprache
Übung, 6 Std., Di 12-14, DM 32/35; Mi 12-14, DM 32/35; Do 12-14, DM 131
- A** Der Kurs baut auf dem abgeschlossenen Sprachkurs Russisch I auf.
 Lernziel: Vermittlung morphologischer und syntaktischer Strukturen. Erweiterung und Vertiefung der aktiven und passiven Beherrschung der Umgangssprache.
- 2822 Lektüre und grammatische Analyse einfacher Texte** **L. Wir, M.A.**
besonders für Studierende der Diplomstudiengänge des FB IV und FB VI
Übung, 2 Std., Mi 14-16, DM 131
- A** Diese Übung ist für Studierende gedacht, die mit den Grundzügen der russischen Grammatik vertraut sind und über einen bestimmten Wortschatz verfügen. Sie dient dem Erwerb der Lesefähigkeit und der Erweiterung der Sprechfertigkeit.
 Besonders wird die Teilnahme solchen Studierenden empfohlen, die Russisch im Nebenfach studieren (Diplomstudiengang) und dort demnächst ein Examen ablegen wollen.
- 2823 Übersetzung: Deutsch-Russisch** **L. Wir, M.A.**
nur für Studenten mit Russisch im Haupt- und Nebenfach
Übung, 2 Std., Mo 12-14, DM 131
- A** Es werden Texte aus verschiedenen Genres ins Russische übersetzt. Diverse theoretische Übersetzungsregeln werden im Hinblick auf ihre Anwendung praktisch eingeübt.
- D** Für den Scheinerwerb ist neben einer aktiven Teilnahme die Anfertigung einer Hausarbeit erforderlich.
- 2824 Russische Grammatik II** **L. Wir, M.A.**
Übung, 2 Std., Di 14-16, DM 31
- A** Diese Veranstaltung baut auf der im Wintersemester 07/08 durchgeführten Übung ‚Russische Grammatik I‘ auf. Eine erfolgreiche Teilnahme an Kurs I ist daher die Voraussetzung für den Besuch der Übung ‚Russische Grammatik II‘.

2817 Russische Fachdidaktik**Dr. Th. Bruns****Übung, 2 Std. Mi 12-14, DM 31**

- A** Diese Veranstaltung bietet Lehramtsstudierenden die Möglichkeit, ausgewählte Aspekte der russischen Grammatik, des russischen Wortschatzes und evtl. der russischen Landeskunde unter fachdidaktischen Aspekten zu behandeln. Besprochen werden allgemeine Fragen des Fremdsprachenlehrens und -lernens ebenso wie konkrete Probleme des Russischunterrichts für nichtrussische und russische Muttersprachler.
- C** Als einführende Literatur wird u.a. empfohlen: Willis J. Edmonson/Juliane House: Einführung in die Sprachlehrforschung. 3. aktual. u. erw. Aufl. Tübingen 2006.
- D** Ein benoteter Leistungsnachweis wird für die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie ein mündliches Referat mit Thesenpapier ausgestellt.

2818 Russische Medienkunde**Dr. Th. Bruns****Übung 2 Std., Di 10-12, DM 131**

- A** Nicht nur im Hinblick auf die neu gestalteten Bachelor- und Masterstudiengänge verdienen Aspekte der Medienkunde und Medienkompetenz erhöhte Aufmerksamkeit. Die Kenntnis verschiedener Medienformen (hierunter fallen die traditionellen ebenso wie die neuen Medien) ist in einer zunehmenden Anzahl von Berufen (über)lebenswichtig und ergänzt das reine Fachwissen. Wir werden uns in dieser Veranstaltung zunächst mit allgemeineren Fragen der Medienformen und Mediennutzung beschäftigen, bevor wir dann zu spezielleren Aspekten und Fallstudien gelangen, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit geben werden, das erworbene Theoriewissen praktisch anzuwenden.
- D** Voraussetzungen für den Erwerb eines benoteten Leistungsnachweises sind die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie das Anfertigen einer praktischen Arbeit/eines Referates.

„Mythos Russland.**I. Gradinari****Analyse der russischen Filme aus den 90er Jahren****Übung, 2 Std., Mi 16-18, DM 131**

- A** Die Selbst-Erfindung Russlands ist, mit dem Philosophen Groys gesprochen, eine spezifisch russische Tradition: Nach tiefen sozialen Brüchen ist Russland gezwungen, sich immer wieder aus dem Nichts neu zu definieren. Nach der Selbstauflösung der Sowjetunion in den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts steht Russland wieder vor der schweren Aufgabe, sich eine neue Identität zu erschaffen. An diesem Prozess nehmen die Filme der 90er Jahre aktiv teil und reflektieren gleichzeitig diesen Prozess. Die Übung zielt darauf ab, exemplarisch die russischen Kultfilme aus den 90er von Nikita Michalkov («Утомлённые солнцем» 1994, «Сибирский цирюльник» 1998) und von Alexei Balabanov («Брат» 1997, «Брат 2» 2000) zu analysieren, die sich mit den Themen der russischen Identität, der russischen kulturellen Werte, der Bewältigung der Vergangenheit und der Verarbeitung der instabilen Gegenwart auseinandersetzen.

2819 Theoretische Grundlagen und praktische Übungen zur Aussprache des Russischen (russische Phonetik)**A. Schnjakina****Übung, 2 Std., Mo 12-14, DM 31**

- A** Neben der intensiven Arbeit an der Aussprache werden Übungen in der Transkription, d. h. Übertragung des Gesprochenen in die Lautschrift, durchgeführt. Die Aussprache-Übung erfolgt mittels Erklärung der Lautstruktur sowie der Artikulationsregeln.

2835 Serbisch/Kroatisch II **Dr. Th. Bruns**
Übung, 4 Std., Di 8.30-10, Do 10-12, DM 131

- A** Der 4-stündige Kurs Kroatisch/Serbisch II baut linear auf dem Kurs I auf und dient der Festigung und dem Ausbau der dort erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in den Bereichen Grammatik, Wortschatz und Kommunikation. Die Übung steht auch Studierenden offen, die den Kurs I nicht besucht haben, aber über entsprechende Vorkenntnisse verfügen. Arbeitsgrundlage ist weiterhin das Lehrwerk „Dobro došli“ (Lehrbuch und Grammatik), weitere Materialien werden bei Bedarf vom Veranstaltungsleiter bereitgestellt.
- D** Voraussetzungen für den Erwerb eines benoteten Leistungsnachweises sind die regelmäßige, aktive Teilnahme sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

2833 Bulgarisch II **Dr. R. Ivanova-Kiefer**
Übung, 4 Std., Mo 14-16; Mi 12-14, DM 22/24

- A** Den Schwerpunkt dieses Kurses bildet der verbale Bereich der Morphologie des Bulgarischen.
- D** Die Voraussetzungen für einen benoteten Schein sind: regelmäßige Teilnahme und erfolgreiche Klausur am Ende des Semesters.
- B** Grundlage: Hildegard Ehrismann-Klinger, Prof. Dr. Rumjana Pavlova: Powerkurs für Anfänger, PONS, 2005. Antonova, Ju., u.a. Bălgarski ezik. Sofia 1984, sowie Kopien aus anderen Lehrbüchern und Unterrichtsmaterialien.

2834 Bulgarisch IV **Dr. R. Ivanova-Kiefer**
Lektüre und Übersetzung (Bulgarisch-Deutsch)
Übung, 2 Std., Mo 12-14, DM 22/24

- A** Auf der Grundlage von literarischen und publizistischen Texten werden grammatische Strukturen analysiert und Übersetzungstechniken eingeübt.

2828 Übersetzung: Polnisch-Deutsch/Deutsch-Polnisch. **A. Rymarz, M.A.**
Übung, 2 Std., Mo 12-14, DM 54/56

- A** Der Übersetzungskurs setzt gute polnische Sprachkenntnisse voraus, da anspruchsvolle literarische Texte behandelt werden.
Auf Übersetzungstechniken wird besonders eingegangen.

2829 Polnische Grammatik **A. Rymarz, M.A.**
Übung, 2 Std., Fr 10-12, DM 131

- A** Dieser Sprachkurs dient zur Erlangung vertiefter Kenntnisse der polnischen Grammatik. Es wird auf die im WS 07-08 vermittelten Kenntnisse aufgebaut.

STUDIENBEGLEITENDE FREMDSPRACHENAUSBILDUNG

331 Russisch II für Hörer aller Fachbereiche (Zertifikatskurs) **A. Schurko**
Übung, 4 Std., Mo 18-20, DM 32/35; Mi 18-20 DM 22/24

- A** Der Kurs Russisch II richtet sich an Studierende, die den Kurs Russisch I erfolgreich absolviert haben oder entsprechende Vorkenntnisse besitzen. Die Unterrichtsmaterialien werden in der ersten Sitzung verteilt bzw. bekannt gegeben.

332 Russisch IV für Hörer aller Fachbereiche (Zertifikatskurs) A. Schurko
Übung, 4 Std., Di 18-20; Do 16-18, DM 32/35

- A** Dieser Kurs ist für Studierende gedacht, die bereits über solide Kenntnisse des Russischen verfügen. Ziel dieses Kurses ist die Festigung, Erweiterung und Vertiefung des bisher erlernten Wortschatzes und der grammatischen Strukturen. Andererseits sollen in diesem Kurs, je nach dem Interesse und Bedarf der Studierenden, auch Grundlagen und Besonderheiten schriftlicher wie mündlicher Ausdrucksweise in der Wirtschaftssprache des Russischen vermittelt werden.
- D** Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist durch Bestehen der Abschlussklausur möglich.

2839 Ukrainisch für Hörer aller Fachbereiche A. Schurko
Übung, 2 Std., Do 10-12, DM 31

- A** Die ukrainische Sprache ist hinsichtlich der Sprecherzahl die zweitgrößte slavische Sprache. Bis zu der vor einigen Jahren erfolgten Konstituierung eines unabhängigen ukrainischen Staates stand das Ukrainische jedoch durchweg im Schatten des Russischen.
- Ziel dieses Sprachkurses, der für Studierende der Slavistik wie für interessierte Hörer aller Fachbereiche angeboten wird, ist eine Einführung in die grammatischen Grundlagen des Ukrainischen. Es ist beabsichtigt, die wichtigsten grammatischen und lexikalischen Erscheinungen und Besonderheiten der ukrainischen Sprache zu behandeln, so dass am Ende des Semesters bereits kleinere Texte gelesen und diskutiert werden können. Zugleich erfolgt kursbegleitend die Vermittlung wichtiger landeskundlicher Grundkenntnisse.
- D** Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist durch Bestehen der Abschlussklausur möglich.